

OT: Private Frage: Diebstahl von Bäumen

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juni 2025 17:43

Zitat von Zauberwald

Wenn ich der kl glauben kann, kostet das Fällen von 140 Bäumen 70000 €. Das kann ja nicht sein, das ist ja viel mehr, als man durch das Holz erzielt..... Dazu sagt die kl 1500 - 4500 €....

Habe wirklich Angst, am Ende noch finanziell draufzuzahlen... zu dem ganzen Ärger.

Also wenn die Gegnerische Partei sagt, dann müsste ich die Kosten für die Baumfällarbeiten übernehmen, weil die Bäume wirklich gefällt werden müssen.

Du könntest ~~Forst BW~~ SaarForst anrufen und fragen, ob sie für die Gemeinde die Forstarbeiten durchführen oder sonst wissen wer das macht mit Verweis auf den Schaden. ~~Forst BW~~ SaarForst vertritt vermutlich noch immer die meisten Gemeinden ~~in BW~~ im Saarland, wenn die zufällig auch dort zuständig sind, dann fragst du, ob diese einen Auftrag der Gemeinde hatten zu fällen. Letzteres halte ich aber deshalb für unwahrscheinlich, da die Gemeinde sich schriftlich bei dir gemeldet hätte oder eben ~~Forst BW~~ SaarForst oder eine andere beauftragte Firma, um auch wenn es nur um 2-3 Bäume geht das offiziell anzukündigen. Die Gemeinde hat auch klare Pläne, wem welche Parzelle gehört, das ist also ebenfalls kein Versehen, dass da Grenzverläufe eklatant missachtet wurden, sondern mindestens grobe Fahrlässigkeit seitens der Gemeinde oder der Firma oder klarer Vorsatz der Holzfirma.

Nachdem es keinen Auftrag eurerseits gab die Bäume zu fällen, seid ihr auch nicht verantwortlich für die Kosten der Baumfällung, sondern der tatsächliche Auftraggeber muss das bezahlen. Nur der hat einen entsprechenden Auftrag erteilt und Vertrag abgeschlossen.

EDIT: Habe gerade erst realisiert, dass es ja ums Saarland geht. Entschuldige bitte. Vielleicht gibt es dort aber ja ein Pendant zu Forst BW?

EDIT 2: SaarForst wäre dein Ansprechpartner.